

Neue Ära beim TV Sottrum: Torge Frese übernimmt die begehrte Zehn

Torge Frese übernimmt die Rückennummer Zehn beim TV Sottrum und trägt Verantwortung nach dem Abschied von Matthias Michaelis.

Der Aufstieg junger Talente im Fußball des TV Sottrum

Die Fußballgemeinschaft von Sottrum steht vor einer spannenden Phase der Veränderungen, die durch den Wechsel in der Mannschaftsführung und den Abgang eines wichtigen Spielers geprägt ist. Die Rückennummer Zehn, die über Jahre mit der Legende Matthias Michaelis verbunden war, wird nun von Torge Frese getragen, wodurch nicht nur neue Herausforderungen, sondern auch Chancen für die junge Generation im Verein eröffnet werden.

Die Bedeutung der Rückennummer

In der Fußballwelt ist die Rückennummer Zehn nicht einfach nur eine Zahl, sondern ein Symbol für Stil und Verantwortung. Matthias Michaelis, bekannt als „Tiddy“, hat mit dieser Nummer über 17 Jahre hinweg das Team geprägt. Der 19-jährige Torge Frese, der erst vor Kurzem sein Abitur abgelegt hat und ein Duales Studium bei der Polizei anstrebt, übernimmt nun diese prestigeträchtige Aufgabe. „Es ist eine große Ehre, aber auch mit Druck verbunden“, sagt Frese und beschreibt die Mischung aus Nervosität und Vorfreude, die er bei der Übernahme der Nummer verspürt.

Der Übergang und die Herausforderungen

Der Wechsel von Michaelis zu Frese ist nicht nur ein einfacher Austausch von Trikots. Trainer Jannis Oberbörsch betont, dass die Fußstapfen von Michaelis nicht leicht zu füllen sind, und dass auch Frese sich entwickeln muss, um im Team erfolgreich zu sein. „Die Zehn im Fußball hat eine besondere Bedeutung. Es geht nicht nur um das Tragen des Trikots, sondern auch um die Verantwortung, die damit einhergeht“, erklärt Oberbörsch.

Integration junger Spieler

Der TV Sottrum hat bereits zahlreiche vielversprechende Talente in seine Reihen aufgenommen. Spieler wie Khaled Habayeb, Paul Krohn und Leon Bösen aus der U 18 des JFV Union ergänzen einen Kader, der sich verstärkt auf junge, hungrige Talente fokussiert. Trainer Oberbörsch plant, den Austausch zwischen erster und zweiter Mannschaft zu intensivieren, um die Nachwuchsspieler besser in die Struktur des Vereins zu integrieren. „Wir möchten eine starke Verbindung zwischen den Teams schaffen, um die Entwicklung unserer Talente zu fördern“, erläutert er.

Ausblick auf die neue Saison

Mit dem Ziel, in der Bezirksliga unter die ersten Vier zu kommen, sieht der Trainer die kommende Saison als Herausforderungsfeld, insbesondere im Hinblick auf die starken Gegner wie VSK Osterholz-Scharmbeck und TV Oyten. „Die Liga wird ausgeglichen sein. Wir müssen aus unseren guten Spielen Kapital schlagen, um erfolgreich zu sein“, resümiert Oberbörsch. Frese ergänzt, dass der Weg in die Startelf hart erarbeitet werden muss, aber der Nährboden für eine erfolgreiche Saison gelegt ist.

Fazit: Aufbruch in eine neue Ära

Der TV Sottrum steht am Beginn eines neuen Kapitels, in dem die Integration junger Talente und die Nachfolge einer Vereinslegende im Vordergrund stehen. Torge Frese, als Träger der Nummer Zehn, wird dabei eine zentrale Rolle spielen. Die Entwicklungen im Team könnten nicht nur den Verein revitalisieren, sondern auch eine neue Generation von Fußballspielern hervorbringen, die den Stolz der Sottrumer mit frischem Elan vertreten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de